

Mitteilung des Senats vom 28. April 2009

Stadt- und Hotelführer für mobilitätsbehinderte Touristinnen und Touristen

Die Stadtbürgerschaft hat am 8. Juli 2008 beschlossen, gemäß dem Dringlichkeitsantrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen einen Stadt- und Hotelführer für mobilitätsbehinderte Touristen und Touristinnen erarbeiten zu lassen und hierzu einen Bericht erbeten. Dieser sollte unter anderem

- Routen und Verkehrsmittel zum gewünschten Zielort ausweisen, die Menschen mit Rollstuhl oder Rollator nutzen können,
- Angaben über barrierefreie Unterkünfte, Gaststätten und Kultureinrichtungen sowie eine Klassifizierung der Barrierefreiheit enthalten,
- für Reisevorbereitungen über das Internet geeignet und kompatibel mit entsprechenden Stadt- und Hotelführern anderer Städte sein,
- für sehbehinderte Menschen barrierefrei nutzbar sein,
- möglichst leichte Sprache verwenden.

Die Stadtbürgerschaft erwartet, dass der Bremer Stadt- und Hotelführer in Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen in Bremen, dem Landesbehindertenbeauftragten, den Behindertenverbänden, der DEHOGA sowie der Bremer Touristik-Zentrale entwickelt wird.

Die Entwicklung des Projekts sollte so angelegt sein, dass der Einsatz von Mitteln aus den europäischen Strukturfonds, des Bundes und anderer Organisationen möglich ist.

Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat, unter Einbeziehung der bestehenden nationalen und internationalen Standards zur Barrierefreiheit zeitnah Kriterien für die Klassifizierung und Bewertung von Barrierefreiheit festzulegen und die Verleihung eines Qualitätssiegels für barrierefreie Unterkünfte, Gaststätten, öffentliche Einrichtungen und Angebote zu prüfen.

Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat, dafür Sorge zu tragen, dass der Stadtführer bis zum Kirchentag im nächsten Jahr zumindest mit den wichtigsten Daten über Unterkünfte und Gaststätten und die barrierefreien Routen in der Innenstadt in elektronischer Form verfügbar ist.

Der Hotel- und Stadtführer soll zum 32. Deutschen Evangelischen Kirchtag vom 20. bis 24. Mai 2009 in Bremen zur Verfügung stehen, sodass eine besondere Dringlichkeit besteht, den Sachstandsbericht in der April-Sitzung der Bremischen Bürgerschaft zu behandeln.

Aktueller Sachstand

Auf Basis des genannten Dringlichkeitsantrages haben der Senator für Wirtschaft und Häfen in Abstimmung mit dem Landesbehindertenbeauftragten und der Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend, und Soziales im Herbst 2008 einen Auftrag an das Büro Protze & Theiling vergeben, um einen Stadt- und Hotelführer für mobilitätsbehinderte Touristen und Touristinnen zu erarbeiten und die dazu erforderlichen Erhebungen und Befragungen durchzuführen.

Die Arbeit des beauftragten Büros wurde von einem Ausschuss begleitet. In dem Ausschuss waren der Landesbehindertenbeauftragte, die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales, der Senator für Wirtschaft und Häfen, die Bremer Touristik-Zentrale (BTZ), der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bremen, die Hochschule Bremen, die Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe behinderter Menschen (LAGS) und der Verein Selbstbestimmt Leben (SL) vertreten. Das beauftragte Büro hat nach einem sehr detaillierten und differenzierten System eine umfassende Bestandsaufnahme vorgenommen und hieraus den „Stadtführer barrierefreies Bremen – Informationen für Alle“ entwickelt (Auszüge daraus siehe Anlagen).

Bei den zunächst etwa 80 aufgenommen Objekten wurde vor dem Hintergrund des Evangelischen Kirchentages, der im Mai 2009 in Bremen stattfindet, darauf geachtet, dass möglichst viele Orte dargestellt sind, die von den Besucherinnen und Besuchern des Kirchentages genutzt werden. Damit ergibt sich ein räumlicher Schwerpunkt in der Innenstadt, rund um den Hauptbahnhof und in der Überseestadt.

Neben den in dieser Broschüre dargestellten Objekten wurden auch noch die größeren Hotels und die Jugendherberge in Bremen erhoben. Diese Informationen zur Barrierefreiheit werden wie die Informationen zu den einzelnen Objekten dieser Broschüre im Internet unter www.bremen.de/barrierefrei ab Mai abrufbar sein.

Dem „Stadtführer Barrierefreies Bremen – Informationen für Alle“ liegt die Idee zugrunde, den Besucherinnen und Besuchern von Bremen sowie den Bremerinnen und Bremern die Entscheidung zur Nutzung einer der nachfolgend aufgeführten Einrichtungen zu erleichtern. Umfassende und verlässliche Informationen sollen dazu beitragen, dass allen eine selbstständige Entscheidung ermöglicht wird. Daher werden keine Klassifikationen in Anlehnung an DIN-Normen oder Ähnliches verwendet. Die einzelnen Gebäude und Objekte wurden getrennt nach den einzelnen möglichen Zielen (Räumen) im Gebäude und den jeweiligen Wegen dahin erhoben. Dabei auftauchende Hindernisse wie Rampen, Treppen, Aufzüge sind ebenfalls nachvollziehbar zugeordnet, sodass der Weg beispielsweise vom Eingang in einen Veranstaltungssaal komplett mit allen einschränkenden Faktoren dargestellt ist. Die Informationen zur Barrierefreiheit werden zunächst in einem Überblick dargestellt – getrennt nach:

- Informationen zu Hilfen für Gehörlose/Hörbehinderte,
- Informationen zu Hilfen für Blinde/Sehbehinderte,
- Informationen für Rollstuhlfahrer/-innen und Gehbehinderte. Hier gibt es einen ersten Filter mit groben Kategorien zu → Zugänglichkeit des Eingangs → Nutzbarkeit der erhobenen Räume.

Alle Erhebungen wurden von einem Team von Menschen mit und ohne Mobilitätsbeeinträchtigungen durchgeführt. Die Erhebungskriterien greifen auf unterschiedliche bundesweite Stadtführerprojekte und die bremischen Vorarbeiten von Selbstbestimmt Leben e. V. (SL) und der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe behinderter Menschen (LAGS) mit dem System YooToo zurück.

Es wurden insgesamt ca. 400 Merkmale zu den unterschiedlichen Räumen und Hindernissen bei der Erhebung berücksichtigt. Alle vorhandenen Merkmale sind im Sinne einer Positivliste dargestellt. Alle nicht vorhandenen Merkmale oder Einschränkungen sind entsprechend nicht dargestellt.

Zusätzlich zu den Informationen über einzelne Objekte wurden zwei Innenstadtkarten erstellt. Die Karte „Altstadt und Stephani – Informationen zur Barrierefreiheit“ zeigt zwei Innenstadtrouten. Der Altstadtweg führt zu Sehenswürdigkeiten rund um den Marktplatz, der Stephanirundweg zeigt alte und neue Architektur für alle, die an der Schlachte stadtauswärts unterwegs sind und im Anschluss möglicherweise mit der Straßenbahn weiter in die Überseestadt fahren möchten. Neben den allgemeinen Informationen zu den Sehenswürdigkeiten entlang der beiden Wege enthält die Karte Informationen zur Barrierefreiheit der Wegführung. Ihr Schwerpunkt liegt bei der Nutzbarkeit der Stadtrundwege für Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigungen. Die zweite Karte enthält den „Altstadtrundweg in leichter Sprache“. Sie kann für sich oder auch als Ergänzung der Karte „Altstadt und Stephani – Informationen zur Barrierefreiheit“ benutzt werden.

Der Stadtführer, der mit dem oben genannten Ausschuss abgestimmt ist und nun druckreif vorliegt, bietet Besucherinnen und Besuchern und Bremer Bürgerinnen

und Bürgern mit Beeinträchtigungen nicht nur die Möglichkeit, „auf den ersten Blick zu erkennen“, ob ein öffentliches Gebäude, wie beispielsweise ein Restaurant, barrierefrei ist; er gibt ihnen vielmehr auch eine Vielzahl von Detailinformationen an die Hand, die sie in die Lage versetzen, selbst zu beurteilen, ob das jeweilige Gebäude ihren persönlichen Anforderungen an die Zugänglichkeit entspricht.

Die in der Printversion enthaltenen und weiteren Informationen sind auch barrierefrei über das Internet zugänglich und auf der Seite www.bremen.de/barrierefrei ab Mai abrufbar.

Weiteres Vorgehen

Rechtzeitig zum 32. Deutschen Evangelischen Kirchtag liegt somit ein Stadt- und Hotelführer vor, der sich zunächst auf die Innenstadt und auf die Spielorte des Kirchentages konzentriert. Der Hotel- und Stadtführer und die entwickelte Struktur der Erhebung sowie die hinterlegte Datenbank bieten alle Möglichkeiten der weiteren Entwicklung dieses Stadt- und Hotelführers.

Es ist vorgesehen, den „Stadtführer barrierefreies Bremen – Informationen für Alle“ Mitte Mai der Öffentlichkeit zu präsentieren. Der oben genannte Begleitausschuss wird auch nach der Veröffentlichung des Hotel- und Stadtführers weiter zusammenkommen. Vor allem wird zu klären sein, wie der Stadtführer weiterentwickelt werden kann, welche weiteren Angebote erhoben werden sollten und wie eine Pflege des Datenbestandes institutionalisiert werden kann.

HOTEL + UNTERKUNFT

Jugendherberge Bremen

Kalkstraße 6
28195 Bremen
T: 0421 - 16 38 20
F: 0421 - 16 38 255
www.bremen.jugendherbergen-nordwesten.de
bremen@jugendherberge.de

Öffnungszeiten: 24-h-Rezeption



Informationen für Rollstuhlfahrer/-innen und Gehbehinderte

Eingang

➔ barrierefrei zugänglich

Erhobene Ziele im Gebäude

Rezeption	➔ weitgehend zugänglich
Seminarraum 1	➔ weitgehend nutzbar
Speiseraum	➔ weitgehend nutzbar
WC Erdgeschoss	➔ barrierefrei nutzbar
WC 1. Etage	➔ weitgehend nutzbar
Zimmer 301	➔ weitgehend nutzbar
Zimmer 309	➔ eingeschränkt nutzbar

Stand: Februar 2009

Ausführliche Informationen zu Eingang, Ziele und Hindernissen

→ Eingang

Art der Türöffnung	autom.	
Wegeführung	gerade	
Breite der Tür	145	cm
Türschwelle	0	cm
Breite Bewegungsfläche vor der Tür	300	cm
Tiefe Bewegungsfläche vor der Tür	300	cm
Breite Bewegungsfläche hinter der Tür	300	cm
Tiefe Bewegungsfläche hinter der Tür	300	cm
Höhe Türgriff/ Türöffner	n.r.	
Kraftaufwand zum Öffnen der Tür	n.r.	
Öffnungsrichtung	n.r.	

Ziele

→ Rezeption

Information zur Zugänglichkeit

geringste Durchgangsbreite	145	cm
----------------------------	-----	----

Rezeption

Höhe der Theke	100	cm
Breite Platz vor der Theke	300	cm
Tiefe Platz vor der Theke	300	cm
mit Rollstuhl unterfahrbar	nein	
Sitzgelegenheit	ja	
Höhe Informationsangebote	115	cm

→ Seminarraum 1

Information zur Zugänglichkeit

geringste Durchgangsbreite	85	cm
höchster Türgriff / Schalter	108	cm
größter Kraftaufwand	1	kP
höchste Rampensteigung	5	%
Aufzug Kabinenbreite	100	cm
Aufzug Kabinentiefe	205	cm

Details weiterer Hindernisse beachten

Rampe
Aufzug

Zugang in den Raum

Breite der Tür	92	cm
Türöffnung erweiterbar um	92	cm
Höhe Türschwelle	0	cm
Breite Bewegungsfläche vor der Tür	300	cm
Tiefe Bewegungsfläche vor der Tür	300	cm
Höhe Türgriff oder Schalter	108	cm
Art der Türöffnung	manuell	
Kraftaufwand zum Öffnen der Tür	1	kP
Öffnungsrichtung nach	innen	
Breite Bewegungsfläche hinter der Tür	150	cm
Tiefe Bewegungsfläche hinter der Tür	150	cm

Seminarraum 1

Breite Gesamtabmessungen	8	m
Tiefe Gesamtabmessungen	8	m
Breite Bewegungsfläche bei Möblierung	150	cm
Tiefe Bewegungsfläche bei Möblierung	150	cm
Gesamtzahl der Plätze bei Möblierung	variabel	
Durchgangsbreite bei Möblierung	80	cm
Plätze für Rollstuhlfahrer bei Möblierung	ja	
Tischanordnung variabel	ja	



Speiseraum

Information zur Zugänglichkeit

geringste Durchgangsbreite	85	cm
höchster Türgriff / Schalter	108	cm
größter Kraftaufwand	1	kP
höchste Rampensteigung	5	%
Aufzug Kabinenbreite	100	cm
Aufzug Kabinentiefe	205	cm

Details weiterer Hindernisse beachten

Rampe
Aufzug

Zugang in den Raum

Breite der Tür	92	cm
Höhe Türschwelle	0	cm
Breite Bewegungsfläche vor der Tür	300	cm
Tiefe Bewegungsfläche vor der Tür	300	cm
Höhe Türgriff oder Schalter	108	cm
Art der Türöffnung	manuell	
Kraftaufwand zum Öffnen der Tür	1	kP

Öffnungsrichtung	innen	
Breite Bewegungsfläche hinter der Tür	300	cm
Tiefe Bewegungsfläche hinter der Tür	300	cm

Speiseraum

Breite Bewegungsfläche	300	cm
Tiefe Bewegungsfläche	300	cm
Durchgangsbreite	110	cm
Gesamtzahl der Plätze	70	St
Tischanordnung variabel	ja	

Kommentar

Tische mit Bänken als Sitzplatz; an zwei Tischen kann die Stirnseite genutzt werden

➔ **WC Erdgeschoss**

Information zur Zugänglichkeit

geringste Durchgangsbreite	90	cm
höchster Türgriff / Schalter	106	cm
größter Kraftaufwand	1	kP
höchste Rampensteigung	5	%

Details weiterer Hindernisse beachten

Rampe

WC

Breite Bewegungsfläche vor der Tür	300	cm
Tiefe Bewegungsfläche vor der Tür	180	cm
Breite Tür	90	cm
Türöffnung	manuell	
Kraftaufwand zum Öffnen der Tür	1	kP
Höhe Türgriff	106	cm
Breite Bewegungsfläche hinter der Tür	120	cm
Tiefe Bewegungsfläche hinter der Tür	100	cm
Raumgröße	2,5 x 2	m
Durchgangsbreite	120	cm
Platz rechts neben WC	115	cm
Breite Bewegungsfläche vor WC	140	cm
Tiefe Bewegungsfläche vor WC	160	cm
Griffe links	ja	
Griffe rechts	ja	
Höhe WC-Sitz	52	cm
Höhe Toilettenabzug	110	cm
Breite Bewegungsfläche vor Waschbecken	160	cm

Tiefe Bewegungsfläche vor Waschbecken	140	cm
Höhe Oberkante Waschbecken	84	cm
Kniefreiheit unter Waschbecken	20	cm
Armatur	Hebel	
Alarmknopf/ Art (Knopf/ Schnur)	Schnur	
Höhe Alarmknopf/ -schnur vom Boden	50	cm
Tür von außen zu öffnen	ja	
Höhe Bedienelemente (Licht, Türöffner)	97	cm

→ WC 1. Etage

Information zur Zugänglichkeit

geringste Durchgangsbreite	85	cm
höchster Türgriff / Schalter	108	cm
größter Kraftaufwand	1	kP
höchste Rampensteigung	5	%
Aufzug Kabinenbreite	100	cm
Aufzug Kabinentiefe	205	cm

Details weiterer Hindernisse beachten

Rampe
Aufzug

WC

Breite Bewegungsfläche vor der Tür	300	cm
Tiefe Bewegungsfläche vor der Tür	300	cm
Breite Tür	90	cm
Höhe Türschwelle	0	cm
Türöffnung	manuell	
Kraftaufwand zum Öffnen der Tür	1	kP
Tür öffnet nach außen	ja	
Höhe Türgriff	108	cm
Breite Bewegungsfläche hinter der Tür	140	cm
Tiefe Bewegungsfläche hinter der Tür	150	cm
Raumgröße	2,6 x 2	m
Durchgangsbreite	150	cm
Platz links neben WC	100	cm
Platz rechts neben WC	63	cm
Breite Bewegungsfläche vor WC	150	cm
Tiefe Bewegungsfläche vor WC	150	cm
Griffe links	ja	
Griffe rechts	ja	
Höhe WC-Sitz	52	cm
Höhe Toilettenabzug	105	cm
Höhe Oberkante Waschbecken	87	cm

Kniefreiheit unter Waschbecken	10	cm
Armatur	Hebel	
Alarmknopf/ Art (Knopf/ Schnur)	ja	
Höhe Alarmknopf/ -schnur vom Boden	60	cm
Tür von außen zu öffnen	ja	
Höhe Bedienelemente (Licht, Türöffner)	110	cm

➔ **Zimmer mit Bad / WC (Nr. 301)**

Information zur Zugänglichkeit

geringste Durchgangsbreite	85	cm
höchster Türgriff / Schalter	106	cm
größter Kraftaufwand	1	kP
höchste Rampensteigung	5	%
Aufzug Kabinenbreite	100	cm
Aufzug Kabinentiefe	205	cm

Details weiterer Hindernisse beachten

Rampe
Aufzug

Allg. Infos Zimmer 301

Zimmer mit Bad und WC	ja	
Anzahl der Betten	2	St

Kommentar

Kartensystem: Türöffnung beidhändig nötig

Tür Zimmer 301

Breite der Tür	90	cm
Höhe Türschwelle	0	cm
Breite Bewegungsfläche vor der Tür	300	cm
Tiefe Bewegungsfläche vor der Tür	140	cm
Höhe Türgriff oder Schalter	106	cm
Art der Türöffnung	manuell	
Kraftaufwand zum Öffnen der Tür	1	kP
Öffnungsrichtung nach	innen	
Breite Bewegungsfläche hinter der Tür	140	cm
Tiefe Bewegungsfläche hinter der Tür	150	cm

Zimmer 301

Breite Gesamtabmessungen	3	m
Tiefe Gesamtabmessungen	4	m
Breite Bewegungsfläche	140	cm
Tiefe Bewegungsfläche	150	cm

Durchgangsbreite	150	cm
Höhe der Bedienelemente	105	cm
Bett		
maximale Höhe Bett	49	cm
Platz rechts vom Bett	150	cm
Telefon in Reichweite Bett	ja	
Lichtschalter in Reichweite Bett	ja	
Möbliering		
Möbel beweglich	ja	
unterfahrbare Tisch	ja	
Breite Platz vor dem Schrank	240	cm
Tiefe Platz vor dem Schrank	160	cm
Höhe der Kleiderstange	160	cm
Höhe Schrankfächer	50	cm
Höhe des Fenstergriffs	165	cm
Höhe der Steckdosen	26	cm
Bad/WC Zimmer 301		
Breite Bewegungsfläche vor der Tür	150	cm
Tiefe Bewegungsfläche vor der Tür	150	cm
Breite Tür	90	cm
Höhe Türschwelle	0	cm
Türöffnung	manuell	
Kraftaufwand zum Öffnen der Tür	0	kP
Tür öffnet nach außen	ja	
Höhe Türgriff	0	cm
Breite Bewegungsfläche hinter der Tür	120	cm
Tiefe Bewegungsfläche hinter der Tür	150	cm
Raumgröße	2,3 x 2,6	m
Durchgangsbreite	210	cm
Sitzgelegenheit	ja	
Höhe der Bedienelemente	90	cm
WC		
Platz links neben WC	200	cm
Breite Bewegungsfläche vor WC	110	cm
Tiefe Bewegungsfläche vor WC	75	cm
Griffe links	ja	
Griffe rechts	ja	
Höhe WC-Sitz	49	cm
Höhe Toilettenabzug	107	cm
Waschbecken		
Breite Bewegungsfläche vor Waschbecken	150	cm
Tiefe Bewegungsfläche vor Waschbecken	150	cm

Höhe Oberkante Waschbecken	84	cm
Kniefreiheit unter Waschbecken	20	cm
Armatur	Hebel	
Höhe Bedienelemente	90	cm
Dusche		
Höhe Fußboden Oberkante Duschwanne	0	cm
Höhe Wannboden Oberkante Duschwanne	0	cm
Breite des Einstiegs	150	cm
Breite und Tiefe der Duschwanne	150 x 150	cm
Höhe der Duscharmatur	85	cm
Höhe des Duschkopfes minimal	85	cm
Handbrause	ja	
Duschstuhl	ja	
Haltegriffe	ja	
Thermostat	ja	
Armatur	Dreharm.	
Sicherheit		
Alarmknopf/ -schnur	ja	
Höhe Alarmknopf/ -schnur vom Boden	0	cm
Tür von außen zu öffnen	ja	
Rutschhemmender Fußboden	ja	

➔ **Zimmer mit Bad / WC (Nr. 309)**

Information zur Zugänglichkeit

geringste Durchgangsbreite	85	cm
höchster Türgriff / Schalter	106	cm
größter Kraftaufwand	1	kP
höchste Rampensteigung	5	%
Aufzug Kabinenbreite	100	cm
Aufzug Kabinentiefe	205	cm

Details weiterer Hindernisse beachten

Rampe
Aufzug

Allg. Infos Zimmer 309

Zimmer mit Bad und WC	ja	
Anzahl der Betten	2	St
Typ des Betts (Einzel/ Doppel)	DB	

Tür Zimmer 309

Breite der Tür	90	cm
Höhe Türschwelle	0	cm

Breite Bewegungsfläche vor der Tür	300	cm
Tiefe Bewegungsfläche vor der Tür	135	cm
Höhe Türgriff oder Schalter	106	cm
Art der Türöffnung	manuell	
Kraftaufwand zum Öffnen der Tür	1	kP
Öffnungsrichtung nach	innen	
Breite Bewegungsfläche hinter der Tür	120	cm
Tiefe Bewegungsfläche hinter der Tür	200	cm

Kommentar

Kartensystem: Türöffnung beidhändig nötig

Zimmer 309

Breite Gesamtabmessungen	300	m
Tiefe Gesamtabmessungen	400	m
Breite Bewegungsfläche	120	cm
Tiefe Bewegungsfläche	200	cm
Durchgangsbreite	120	cm
Höhe der Bedienungselemente	105	cm

Bett

maximale Höhe Bett	40	cm
Platz rechts vom Bett	160	cm
Lichtschalter in Reichweite Bett	ja	

Möblierung

Möbel beweglich	ja	
unterfahrbare Tisch	ja	
Breite Platz vor dem Schrank	200	cm
Tiefe Platz vor dem Schrank	120	cm
Höhe der Kleiderstange	160	cm
Höhe Schrankfächer	50	cm
Breite Platz vor dem Fenster	180	cm
Tiefe Platz vor dem Fenster	170	cm
Höhe des Fenstergriffs	150	cm
Höhe der Steckdosen	26	cm

Bad/WC Zimmer 309

Breite Bewegungsfläche vor der Tür	160	cm
Tiefe Bewegungsfläche vor der Tür	100	cm
Breite Tür	90	cm
Höhe Türschwelle	0	cm
Türöffnung	manuell	

Kraftaufwand zum Öffnen der Tür	0	kP
Tür öffnet nach außen	ja	
Höhe Türgriff	106	cm
Breite Bewegungsfläche hinter der Tür	140	cm
Tiefe Bewegungsfläche hinter der Tür	100	cm
Raumgröße	2,5 x 2	m
Durchgangsbreite	140	cm
Sitzgelegenheit	ja	
Höhe der Bedienelemente	93	cm
WC		
Platz links neben WC	100	cm
Breite Bewegungsfläche vor WC	150	cm
Tiefe Bewegungsfläche vor WC	150	cm
Griffe rechts	ja	
Höhe WC-Sitz	51	cm
Höhe Toilettenabzug	105	cm
Waschbecken		
Breite Bewegungsfläche vor Waschbecken	100	cm
Tiefe Bewegungsfläche vor Waschbecken	140	cm
Höhe Oberkante Waschbecken	81	cm
Kniefreiheit unter Waschbecken	10	cm
Höhe Bedienelemente	95	cm
Dusche		
Höhe Fußboden Oberkante Duschwanne	0	cm
Höhe Wannensboden Oberkante Duschwanne	0	cm
Breite des Einstiegs	150	cm
Breite und Tiefe der Duschwanne	150 x 150	cm
Höhe der Duscharmatur	85	cm
Höhe des Duschkopfes minimal	85	cm
Handbrause	ja	
Duschstuhl	ja	
Haltegriffe	ja	
Thermostat	ja	
Armatur	Drehhahn	
Sicherheit		
Tür von außen zu öffnen	ja	
Alarmknopf/ -schnur	ja	
Höhe Alarmknopf/ -schnur vom Boden	100	cm
Rutschhemmender Fußboden	ja	

Hindernisse

Aufzug

selbständige Benutzung möglich	ja	
Breite Platz vor dem Aufzug	107	cm
Tiefe Platz vor dem Aufzug	300	cm
Durchgangsbreite der Aufzugstür	85	cm
höchstes Bedienelement vor dem Aufzug	100	cm
Breite der Aufzugskabine	100	cm
Tiefe der Aufzugskabine	205	cm
höchstes Bedienelement im Aufzug	100	cm
Alarmklingel im Aufzug	ja	
Richtungsunabhängige Stockwerkanzeige	ja	
Höhe Handlauf	92	cm

Rampe

Längstes Teilstück	3	m
Länge gesamt	3	m
Rampenbreite	200	m
Steigung	5	%
Handlauf	teilweise	
hochgezogene Kanten	ja	
Treppe alternativ	ja	

ÖFFENTLICH NUTZBARE BEHINDERTENTOILETTE

Behinderten WC Schlachte

Schlachte, Nähe Teerhofbrücke
28195 Bremen

Öffnungszeiten:
24 h (Automaten-WC)



Informationen für Rollstuhlfahrer/-innen und Gehbehinderte

Behinderten WC

➔ barrierefrei nutzbar

Stand: Februar 2009

Ausführliche Informationen zum Behinderten WC

➔ WC

Information zur Zugänglichkeit

geringste Durchgangsbreite	90	cm
höchster Türgriff / Schalter	n.r.	
größter Kraftaufwand	0	kP

WC

Breite Bewegungsfläche vor der Tür	300	cm
Tiefe Bewegungsfläche vor der Tür	300	cm
Breite Tür	90	cm
Höhe Türschwelle	0	cm
Türöffnung	autom.	
Kraftaufwand zum Öffnen der Tür	0	kP
Öffnungsrichtung Tür	seitlich	
Höhe Türgriff	n.r.	
Breite Bewegungsfläche hinter der Tür	160	cm

Tiefe Bewegungsfläche hinter der Tür	160	cm
Raumgröße	2 x 1,6	m
Durchgangsbreite	160	cm
Platz links neben WC	105	cm
Breite Bewegungsfläche vor WC	160	cm
Tiefe Bewegungsfläche vor WC	160	cm
Griffe rechts	ja	
Höhe WC-Sitz	42	cm
Höhe Toilettenabzug	autom.	cm
Breite Bewegungsfläche vor Waschbecken	105	cm
Tiefe Bewegungsfläche vor Waschbecken	200	cm
Höhe Oberkante Waschbecken	86	cm
Kniefreiheit unter Waschbecken	35	cm
Armatur	autom.	
Spiegel in Sitzhöhe	ja	
Tür von außen zu öffnen	ja	
Höhe Bedienelemente (Licht, Türöffner)	80	

Kommentar

Gebühr ohne Euroschlüssel € 0,50; Öffnet automatisch nach 20 Minuten